

Diskotheek: Francis Poulenc: Concert champêtre

Montag, 3. April 2017, 20.00 - 22.00 Uhr, SRF 2 Kultur

Samstag, 8. April 2017, 14.00 - 16.00 Uhr, SRF 2 Kultur (Zweitsendung)

Gäste im Studio: Urte Lucht und Lena-Lisa Wüstendörfer

Gastgeber: Norbert Graf

Wanda Landowska war nicht nur die grosse Wiederentdeckerin des Cembalos, sie war für Francis Poulenc auch eine der grössten Musikerpersönlichkeiten überhaupt. Und so wagte sich der französische Komponist 1928 auf musikalisches Neuland und schrieb für die Cembalistin eines der ersten modernen Werke für ihr Instrument zusammen mit Orchester: sein «Concert champêtre».

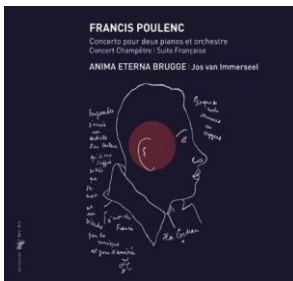
Poulenc greift darin auf barocke Modelle zurück; Scarlatti, Couperin oder Händel klingen an, aber auch die unbeschwert-witzige Grossstadt-Musik aus dem Paris der 20er Jahre. Oder auch ein Kollege wie Igor Strawinsky stand Pate.

Und das Cembalo? Das stellt seine eigenen Herausforderungen. Es ist nicht so klangmächtig wie ein Konzertflügel und hat auch nicht die gleichen Möglichkeiten zur Klangschattierung. Wie gehen die Interpreten und Interpretinnen mit dieser Herausforderung um? Das diskutieren die Cembalistin Urte Lucht und die Dirigentin Lena-Lisa Wüstendörfer zusammen mit Norbert Graf.



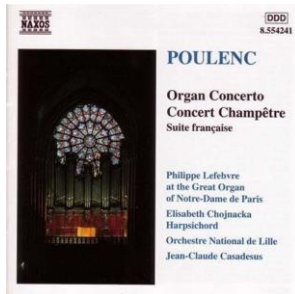
Aufnahme 1:

Pascal Rogé, Cembalo
Orchestre National de France
Leitung: Charles Dutoit
Decca (Aufnahme von 1994)



Aufnahme 2:

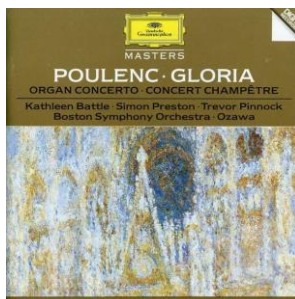
Katarína Chroboková, Cembalo
Anima Aeterna
Leitung: Jos van Immerseel
Zig Zag Territoires (2008)



Aufnahme 3:
Elisabeth Chojnacka, Cembalo
Orchestre National de Lille
Leitung: Jean-Claude Casadesus
Naxos (Aufnahme von 1997)

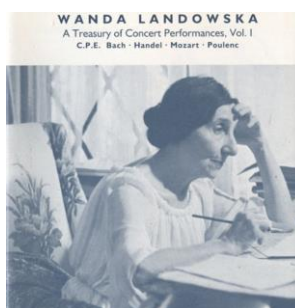


Aufnahme 4:
Zuzana Růžicková, Cembalo
Tschechische Philharmonie
Leitung: Kurt Sanderling
Supraphon (2012, Aufnahme von 1967)



Aufnahme 5:
Trevor Pinnock, Cembalo
Boston Symphony Orchestra
Leitung: Seiji Ozawa
Deutsche Grammophon (Live-Aufnahme von 1991)

Und hors concours:



Aufnahme 6:
Wanda Landowska, Cembalo
New York Philharmonic
Leitung: Leopold Stokowski
Konzertmitschnitt: Carnegie Hall New York, 19. November 1949
Music & Arts